

PLATTFORM
INTEGRATION &
GEBÄRDENSPRACHE

Überblick über bilinguale Bildungsmodelle in Österreich

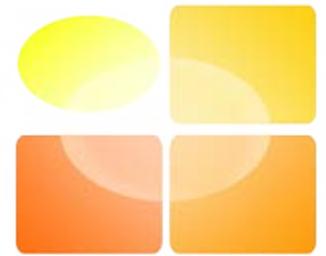
Sabine Zeller

Plattform Integration und Gebärdensprache - PLIG

Sabine Zeller



Was wir wollen...



- Jedes hörbehinderte Kind soll ungehindert Zugang zu Bildung bekommen, um ein gleichberechtigtes Leben in unserer Gesellschaft führen zu können.

entspricht

- „Bildung sichert Chancen im Berufs- und Arbeitsleben und ermöglicht eine umfassende Teilhabe in unserer Gesellschaft“

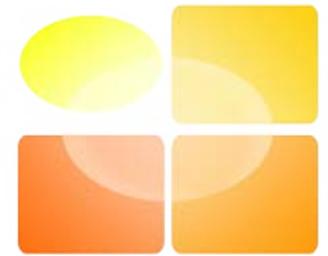
(Regierungsklausur 2015, BKA)

Was wir tun...



- Informieren
 - Vorträge
 - Persönliche Gespräche/Kontakte
- Beraten
 - Eltern/PädagogInnen/Bildungseinrichtungen
 - Mobil
- Vermitteln
 - Logopäden/Hilfsmittelversorgung/Sprachentwicklungsdiagnostik/ÖGS Kurse/Native Signer/GehörlosenpädagogInnen/Lernbetreuung
- Vernetzen

Entstehungsgeschichte



■ 2006:



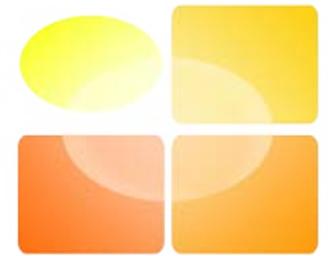
- Anfänge mit Kinderhänden
- Gründungsidee (Silvia Kramreiter)
- Fachvorträge in Wien

■ 2008:

- Vereinsgründung, Website
- Erste mobile Beratungen (Sabine Zeller)
- Vorträge in NÖ (Gerlinde Schatzer)
- Übersiedlung Veranstaltungsort Wien: ÖGLB



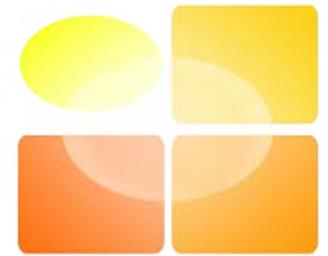
Entstehungsgeschichte II



- 2010:
 - Pädagogisch orientiertes Gebärdensprachseminar
- 2011:
 - Arbeitskreis Bilingualismus
- 2012:
 - Weiterbildungen für PädagogInnen:
„Grammatik der ÖGS“
 - Kinderferiensommer in Herzogenburg



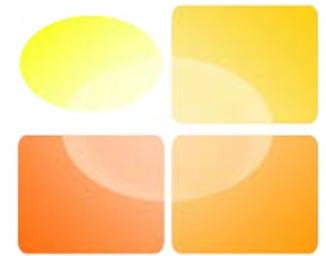
Entstehungsgeschichte III



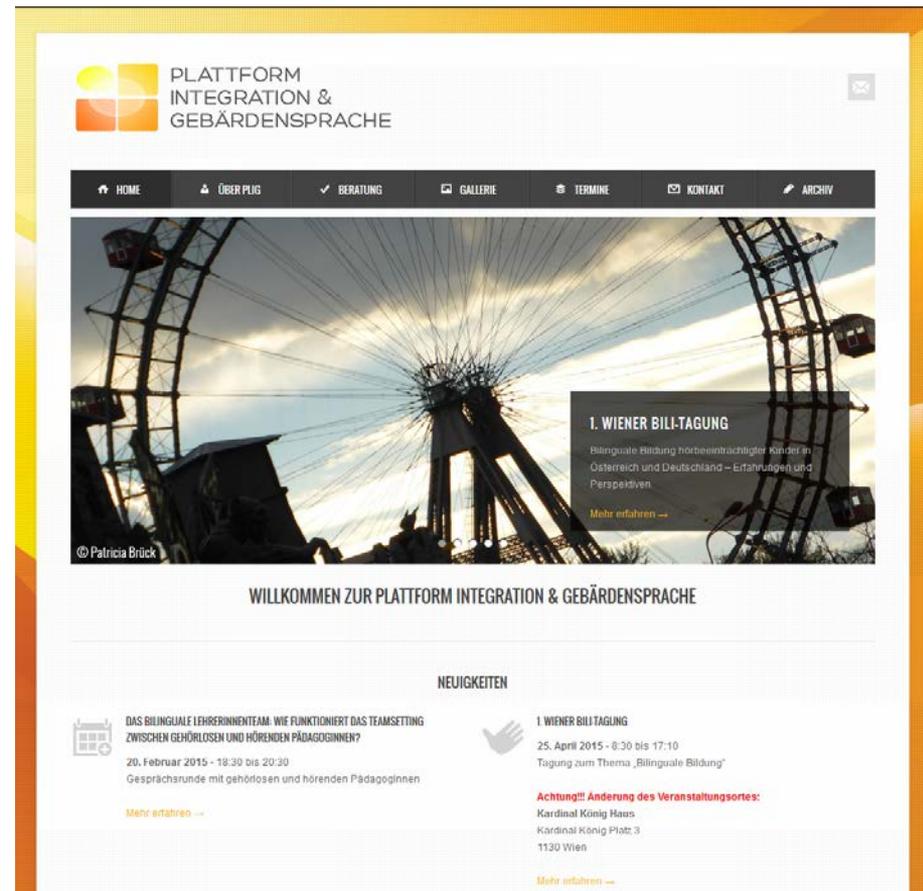
- 2013:
 - Kinderferiensommer in Herzogenburg
 - Workshop zur Gestaltung von bilingualem Unterricht mit den Materialien „Sign language @ school“ (equalizent)



Entstehungsgeschichte IV



- 2014:
 - Relaunch Website
- 2015:
 - 1. Wiener BILL-Tagung



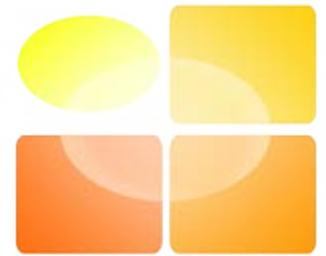
Anfänge Bilingualismus in Ö



- Margret Pinter, 1990 Klagenfurt
- Olaf Tischmann, 1995 Graz
- Helene Jarmer, 2001 Wien

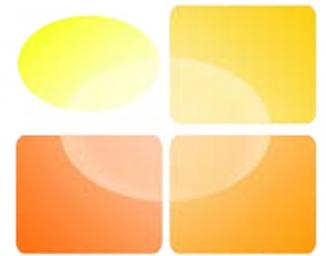
Bilingualismus in Wien

Stand April 2015



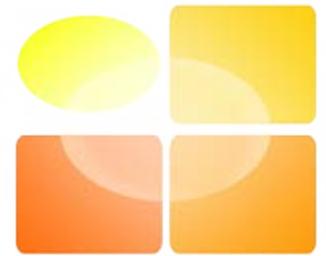
- ÖGS Kurse für Kinder (Kinderhände)
- Kindergärten
 - Gussenbauergasse MA 10
 - BIG (keine gl Kindergartenpädagogin)
- Wiener Modelle: Volksschule
 - Zinckgasse
 - Speisinger Straße (Expositur des BIG)
 - Pfeilgasse (Expositur des BIG)
- ***Interview Silvia Kramreiter (Gehörlosenpädagogin)***

Bilingualismus in Wien II



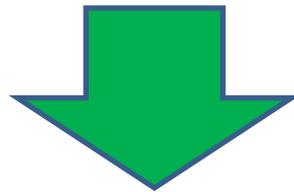
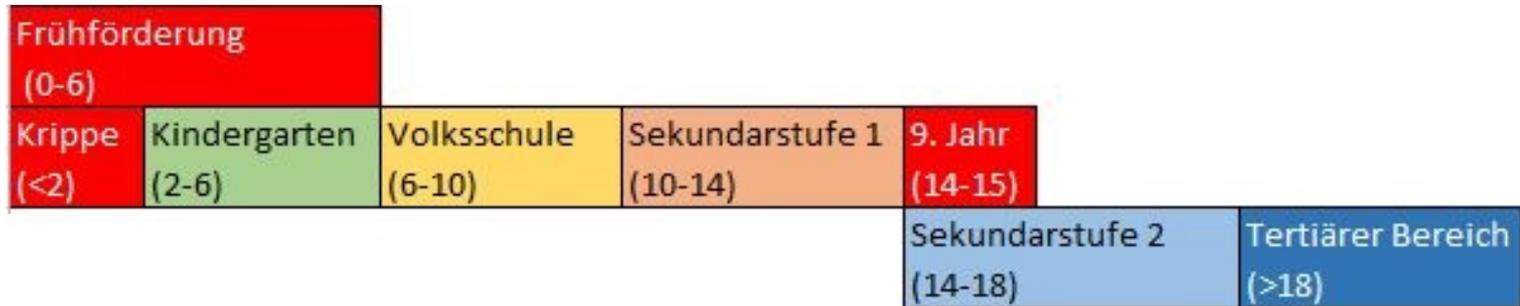
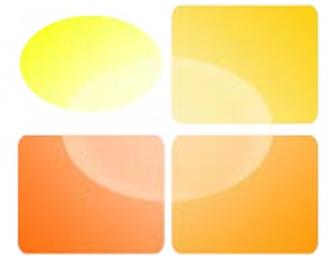
- Wiener Modelle: Neue Mittelschule
Veitingergasse
Pfeilgasse
- Wiener Modelle: AHS
Erlgasse
Karajangasse
- Wiener Modelle: berufsbildende höhere
Schule
HLMW 9 mit Expositur

Bilingualismus in Wien III



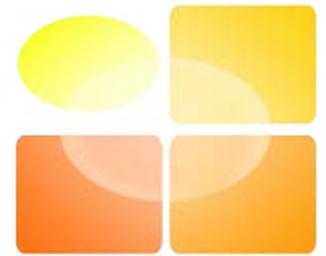
- Tertiärer Bildungsbereich (ÖGS-Dolmetschung)
 - Weiterführende Schulen (Hetzendorf, Leiserstraße)
 - GESTU (FH Soziale Arbeit, Uni Wien, TU Wien)
 - Beratungsstelle für StudentInnen und LektorInnen
 - Vermittlung von Tutoren, Dolmetschern, Schriftdolmetschern und Mitschreibkräften
 - Entwicklung Gebärdensprache in Fachbereichen

Bilingualismus in Wien IV



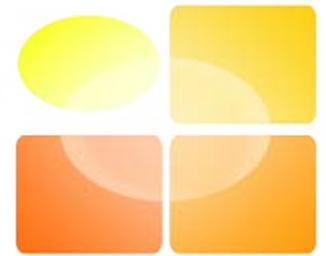
Fehlende institutionalisierte bilinguale Angebote für Krippen und Frühförderung

Lösungsmodell: Kinderhände



- Förderung von Gebärdensprache bei Kindern als Erst- bzw. Zweitsprache
- ***Interview Barbara Schuster***
(Kinderhände)

Motor des Bilingualismus: Eltern von gehörlosen Kindern



- Fehlendes Recht auf ÖGS im Unterricht
- ***Interview Stefan Badegruber***
(betroffener Vater)

Barrieren des Bilingualismus



- Mangelhafte und einseitige Information durch Mediziner
- Wirtschaftsinteressen der Hilfsmittelfirmen
- Eltern müssen Lehrer, Schulen und Klassenkameraden ihrer Kinder selbst finden
- Notwendige Rahmenbedingungen werden nicht finanziert (Beispiel: Schulerhaltungsbeitrag durch Gemeinde)



Barrieren des Bilingualismus II

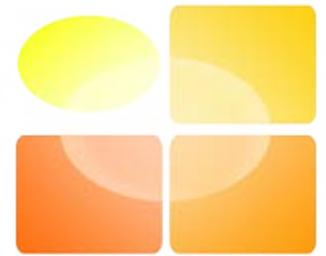
- Einstellungen der arrivierten PädagogInnen
- Unterrichtsmaterialien für bilingualen Unterricht fehlen, müssen selbst erzeugt werden
- Weiterbildungen von engagierten PädagogInnen auf Eigeninitiative und aus eigener Tasche

Viele Barrieren – was nun?



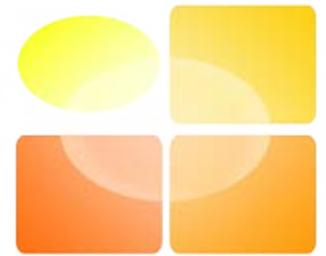
- Gegenseitige Unterstützung
- Laufender Informationsaustausch
- Gute Vernetzung
- Gemeinsame Entwicklungsstrategien

Forderungen



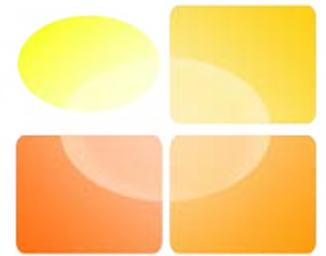
- **Recht auf BILDUNG**
- Recht des Kindes, in seiner bevorzugten Sprache unterrichtet zu werden!
- Fach ÖGS für gehörlose und hörende Kinder
 - Lehrplan
 - Materialien für ÖGS Unterricht
 - Anerkennungen von Weiterbildungen für ÖGS-Lehrer (ULG Klagenfurt, VISCOM)

Forderungen II



- Kontrastiver Deutschunterricht
 - Forschung
 - Weiterbildungen
 - Materialien
- Ausbildungen und Weiterbildungen für die Förderung gehörloser Kinder für
 - FrühförderInnen
 - KindergärtnerInnen
 - LehrerInnen

Forderungen III

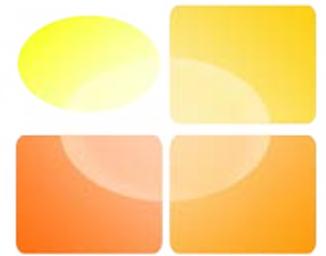


- Kostenloser ÖGS Unterricht für
 - Gehörlose Kinder
 - Eltern gehörloser Kinder
 - PädagogInnen, die gehörlose Kinder unterrichten

Forderungen IV



- frühe Sprachförderung
 - Zusätzlich zu Frühförderung auch frühe Sprachförderung, Förderung von ÖGS und Deutsch

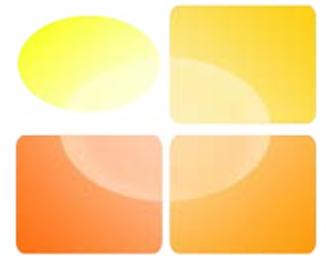


Finanzierung der frühen Sprachförderung Lt 15a B-VG
Vereinbarung 24.3.2015 für drei Kindergartenjahre (Bund
und Länder: 90 Mio)

sollte auch hörbehinderten Kindern zur Verfügung gestellt
werden:

- Ziel: Unterrichtssprache Deutsch soll zu Beginn der Schulpflicht beherrscht werden
- Ziel für hörbehinderte Kinder lautet: zu Beginn der Schulpflicht soll die Erstsprache beherrscht werden, um für die Zweitsprache Deutsch eine Basis zum Aufbauen zu haben

Kontakt



- Vernetzung, Information, Unterstützung
 - <http://www.plig.at>
 - sabine.zeller@plig.at
 - office@plig.at